

Schlotheuber⁷⁹. Da ein solches Herrscherideal in Böhmen durchaus neuartig war, war Karl diesbezüglich auf vielfältige Kommunikationswege angewiesen⁸⁰. Vielleicht lässt sich vor diesem Hintergrund auch die sonst nicht übliche Einfügung des Gedichts in die Goldene Bulle erklären.

Auch scheint es nicht ganz abwegig, in der Einfügung des Gedichts, das als erweiterte Urkunden-Invocatio betrachtet werden kann⁸¹, auch eine spielerisch-kreative Note zu sehen, die zu den gelehrten Kreisen um Johann von Neumarkt durchaus passen würde. Er als Kompilator der Zeilen und sein intellektuelles Umfeld dürften die Zusammenstellung der Sedulius- und Alanusverse, inklusive der bei ersterem vorhandenen Vergil-Reminiszenzen, durchaus goutiert haben⁸². Eine Invocatio Gottes vor einem großen Unternehmen hätte seine Entsprechung übrigens in dem von Johann geschätzten und gut gekannten *Anticlaudianus* des Alain von Lille. Dort markiert eine Gottesanrufung

79) Eva SCHLOTHEUBER, Die Rolle des Rechts in der Herrschaftsauffassung Kaiser Karls IV., in: Die Goldene Bulle. Politik – Wahrnehmung – Rezeption (wie Anm. 3) S. 141–168, hier S. 166.

80) Eva SCHLOTHEUBER, Der weise König. Herrschaftskonzeption und Vermittlungsstrategien Kaiser Karls IV. († 1378), in: *Hémecht* 63 (2011) S. 265–279.

81) HERGEMÖLLER, Verfasserschaft (wie Anm. 9) S. 257, Anm. 23.

82) Der gelehrte Kanzler Karls IV. stand mit den Humanisten Petrarca und Cola di Rienzo in Kontakt. Über den angeblichen „Prager Frühhumanismus“ kritisch František ŠMAHEL, Gab es einen Frühhumanismus im luxemburgischen Böhmen?, in: Kunst als Herrschaftsinstrument. Böhmen und das Heilige Römische Reich unter den Luxemburgern im europäischen Kontext, hg. von Jiří FAJT / Andrea LANGER (2009) S. 22–26; dazu und zum intellektuellen Umfeld Johanns Ricarda BAUSCHKE, Johann von Neumarkt: „Hieronymus-Briefe“. Probleme von Epochengrenzen und Epochenschwellen am Beispiel des Prager Frühhumanismus, in: Humanismus in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, hg. von Nicola McLELLAND / Hans-Jochen SCHIEWER / Stefanie SCHMITT (2008) S. 257–272; außerdem Benedikt Konrad VOLLMANN, Prager Frühhumanismus?, in: Literatur im Umkreis des Prager Hofes der Luxemburger, hg. von Joachim HEINZLE / Peter JOHNSON / Gisela VOLLMANN-PROFE (Wolfram-Studien 13, 1994) S. 58–66; kritisch zum angeblich engen Kontakt von Cola di Rienzo und Johann von Neumarkt John M. CLIFTON-EVEREST, Johann von Neumarkt und Cola di Rienzo, in: *Bohemia* 28 (1987) S. 25–44; zur Kanzlei Karls IV. und zu Johann von Neumarkt Peter MORAW, Grundzüge der Kanzleigeschichte Kaiser Karls IV., in: *ZHF* 12 (1985) S. 11–42, bes. S. 31–38; zu den intellektuellen Persönlichkeiten, neben Johann von Neumarkt u. a. Ernst von Pardubice, Nikolaus von Louny, Johann von Marignola, Přibík Pulkava, Johann Očko, Johann von Jenstein, Dietrich von Portiz, vgl. Marie BLÁHOVÁ, Intellektuelles Leben am Hofe Karls IV., in: *Intellectual [sic] milieu*, hg. von Wojciech FAŁKOWSKI (Quaestiones mediae aevi novae 8, 2003) S. 25–48, besonders ab S. 31.